



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2019/219	
- öffentlich -	Datum: 18.11.2019	
Fachdienst Umwelt	Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin	
	Bearbeiter/in: Paetz, Helga	
Fraktionsantrag CDU u. Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Schlei		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.11.2019	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:

Beigefügt ist der gemeinsame Fraktionsantrag von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Modellregion Schlei.

Anlage/n:
Antrag



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/14160
Fax: 04331/141620
info@cdu-rd-eck.de



BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566
geschaeftsstelle@gruene-
fraktion-rd-eck.de

An den Vorsitzenden des Umwelt- und
Bauausschusses
Herrn Reimer Tank

Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 20. November 2019

Rendsburg, den 15. November 2019

Sehr geehrter Herr Tank,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen beantragen:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde stellt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 jeweils 30T€ für das zukünftige Projekt „Modellregion Schlei“ zur Verfügung. Die Mittel werden dem Naturpark Schlei e.V. als Träger der Lokalen Aktion Schlei zur Beteiligung an der Finanzierung der im Rahmen der Umsetzung des Projektes „Modellregion Schlei“ entstehenden Kosten zur Verfügung gestellt.

Begründung

Die Schlei und ihr Einzugsgebiet sind als Lebens-, Urlaubs- und Wirtschaftsraum von herausragender Bedeutung für die Region. Dennoch hat die Schlei mit diversen Herausforderungen zu kämpfen, die insbesondere ihre Wasserqualität zunehmend beeinträchtigen. Neben dem Plastikmüllskandal und der Altlast am Wicking-Eck sind hier insbesondere die hohen Nitrat-, Phosphor- und Pestizideinträge durch die Landwirtschaft zu nennen, die die Gewässerqualität negativ beeinflussen und die dazu geführt haben, dass der ökologische Zustand der Schlei seit Jahren als „schlecht“ bewertet wird. Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet die Mitgliedsstaaten dazu, ihre Gewässer bis 2027 in einen „guten ökologischen Zustand“ zu bringen. Von diesem Zustand ist die Schlei derzeit weit entfernt. Um dies zu ändern wurde unter der Leitung des Fachbereiches Kreisentwicklung, Bau und Umwelt des Kreises Schleswig-Flensburg das „Integrierte Schleiprogramm“ entwickelt, das als Diskussionsgrundlage für Maßnahmen im Bereich Gewässerschutz auf Kreis- und Landesebene diskutiert wurde. Aus diesem Prozess heraus

entstand die Idee, in der Schleiregion mit Hilfe von diversen Landes- und Bundesfördertöpfen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität umzusetzen und zu erproben. In einer gemeinsamen Maßnahme der Kreise Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde, sowie des Landes Schleswig-Holstein, soll das Projekt „Modellregion Schlei“ ins Leben gerufen werden. Als Träger des Projektes wurde in Absprache die „Lokale Aktion Schlei“ identifiziert, welche derzeit bereits im Bereich Organisation und Koordination von Naturschutzmaßnahmen an der Schlei tätig ist und die unter Trägerschaft des Naturparks Schlei arbeitet. Die beantragten Mittel sollen dazu dienen eine Projektinfrastruktur aufzubauen und erste Förderanträge auf den Weg zu bringen. Es ist geplant, dass sich das Modellprojekt in zwei Jahren selbst aus Fördermitteln trägt. Angedacht ist ein Projekt mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren und einer finanziellen Ausstattung in einer Größenordnung von mehreren Millionen Euro, vorwiegend aus Bundes- und Landesmitteln.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Tim Albrecht

CDU Fraktion

gez. Armin Rösener
gez. Kirsten Zülsdorff

Bündnis 90/DIE GRÜNEN